

Diskussionspapier

Mobility Pricing: Wege zur Kostenwahrheit im Verkehr

C 269467

Anreize für eine kostengünstige, staufreie und intelligente Verkehrssteuerung
Daniel Müller-Jentsch mit Beiträgen von Frank Bruns und Marco Kauffmann Bossart

1_ Mobility Pricing - fünf Kernbotschaften <i>(von Gerhard Schwarz)</i>	_ 5
2_ Warum die Schweiz ein Mobility Pricing braucht	_ 7
Drei Strukturfehler der Verkehrspolitik	8
Umschichtung der Finanzierungsbasis im Verkehr	10
3_ Milliarden-Infrastrukturprogramme mit einer Prise Mobility Pricing	_ 13
Neuordnung der Bahninfrastrukturfinanzierung	14
Neuordnung der Strasseninfrastrukturfinanzierung	15
4_ Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe und Alpentransitbörse	_ 17
LSVA als erfolgreiches Beispiel für Mobility Pricing	17
Alpentransitbörse oder «Toll+»-System	20
5_ Tunnel-Maut in der Schweiz und in Österreich	_ 22
Ansatzpunkte für eine Tunnel-Maut in der Schweiz	22
Der Gotthard-Tunnel als mögliches Pilotprojekt	23
Sondermautstrecken in Österreich	24
6_ City-Maut in Stockholm	_ 27
Stauvermeidung als Ziel	27
Wachsende Akzeptanz in der Bevölkerung	28
Maut verändert das Verhalten	29
7_ Nationale Strassen-Maut in den Niederlanden	_ 32
Ambitionierter Plan mit breiter Abstützung	32
Umschichtung der Finanzierungsbasis	33
Projekt scheiterte kurz vor der Einführung	34
8_ Reformen von Tarifsystem und Produktpalette im Schweizer ÖV	_ 37
Grössere Preisdifferenzierung als Ziel	39
Electronic Ticketing als Heiliger Gral	40
9_ Das Electronic Ticketing in den Niederlanden <i>(von Frank Bruns)</i>	_ 44
Eine Chipkarte fürs ganze Land	45
Streckenabhängige Tarife	46
10_ Smart Traffic in Singapur <i>(von Marco Kauffmann Bossart)</i>	_ 48
Strassen-Maut und Neuwagenzertifikate	48
Anreize zur Verkehrslenkung im ÖV	49
Bevölkerungsdruck als Innovationstreiber	50
11_ Schlussfolgerungen	_ 51
Autoren	56
Literatur	57